

Zwei Autofahrer bei Unfall schwer verletzt

Hagenah, Lk. Stade (Nds). Am frühen Morgen kam es gegen 05:50 h auf der Bundesstraße 74 zwischen Hagenah und Elmerheide zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem zwei Autofahrer erhebliche Verletzungen erlitten.

Zufällig vorbeikommende Zeugen waren auf die Unfallstelle zugekommen, hatten sofort den Notruf gewählt und Erste Hilfe geleistet.

Ein 21-jähriger Fahrer eines VW-Golf aus Bremervörde war zu der Zeit in Richtung Stade unterwegs gewesen.

Bei km 13,6 kam ihm auf der Strecke ein 55-jähriger Fahrer eines Opel Corsa aus Heinbockel mit seinem Auto entgegen.

Vermutlich aufgrund der winterglatten Fahrbahn verlor der Golf Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet auf die Gegenfahrbahn. So ins Schleudern geraten, kollidierte sein Auto mit der Beifahrerseite mit der Front des entgegenkommenden Opel Corsa. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Corsa in den Straßengraben geschleudert. Der Golf dreht sich um die eigene Achse und blieb auf der Straße stehen.

Da zunächst davon ausgegangen wurde, dass einer der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt war, wurden die Feuerwehren aus Hagenah, Oldendorf, Elm und Bremervörde, die mit 50 Ehrenamtlichen ausrückten, alarmiert.

Zum Glück stellte sich dann aber beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte heraus, dass dies nicht der Fall war und dass die Verletzten ohne große technische Hilfe aus den Wracks befreit werden konnten.

Die beiden Autofahrer wurden nach der Erstversorgung durch die Stader Notärztin und die Notfallsanitäter vom Rettungsdienst aus Stade und Bremervörde mit schweren Verletzungen ins Oste-Med-Klinikum und ins Elbeklinikum eingeliefert werden.



Die Bundesstraße 74 musste für die Zeit der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen sowie die Unfallaufnahme und Aufräumarbeiten für zwei Stunden voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde mit Hilfe der Feuerwehr örtlich umgeleitet, zu nennenswerten Behinderungen kam es dabei aber wegen des zur der Zeit geringen Verkehrsaufkommens aber nicht.

Polizeibeamte der Stader Wache und Tatortermittler der Polizei haben den Unfall aufgenommen und noch vor Ort erste Ermittlungen zu dem zunächst unklaren Unfallhergang aufgenommen.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben oder die sonstige Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 04141-102215 bei der Stader Polizeiinspektion zu melden.



Text, Fotos: Polizeiinspektion Stade.



Text, Fotos: Philipp Lattmann